





Stephan Niederwieser

# Erotisch Massieren

Ein Handbuch für Männer

Fotos von Ralf Rühmeier

## **In Erinnerung an Joseph**

**Für  
Richard  
Niels  
und Sven-Erik**

© Querverlag GmbH, Berlin 2008

© Fotos: Ralf Rühmeier

Erste Auflage März 2008

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Umschlag und grafische Realisierung von Sergio Vitale unter Verwendung einer Fotografie von Ralf Rühmeier.([www.ralfruehmeier.de](http://www.ralfruehmeier.de))

Druck und Weiterverarbeitung: Druckhaus Köthen

ISBN 978-3-89656-154-1

Printed in Germany

Bitte fordern Sie unser Gesamtverzeichnis an:

Querverlag GmbH, Akazienstraße 25, D-10823 Berlin

<http://www.querverlag.de>



Man muss die Menschheit lieben,  
um in das eigentümliche Wesen  
jedes einzudringen; es darf einem  
keiner zu gering, keiner zu hässlich sein,  
erst dann kann man sie verstehen.  
Das unbedeutendste Gesicht  
macht einen tieferen Eindruck  
als die bloße Empfindung des Schönen,  
und man kann die Gestalten aus  
sich heraustreten lassen,  
ohne etwas vom Äußeren hinein zu kopieren,  
wo einem kein Leben, keine Muskeln,  
kein Puls entgegenschwillt und pocht.

*Georg Büchner*

# Inhalt



## I. Sinnlichkeit macht Sinn . . . . . 11

Thai-Massage von Thai-Mädchen . . . . .	13
Sex ist schmutzig . . . . .	15
Streicheln nur für Weicheier . . . . .	16



## II. Berührt-werden, um berührt zu sein . . . . 29

Die Heilkraft der Berührung . . . . .	31
So wirkt Massage . . . . .	33
Seelenmassage . . . . .	35
Berührung hat Bedeutung . . . . .	37



## III. Streicheln, halten, spüren . . . . . 48

Ganzheit statt Technik . . . . .	51
Die eigene Einstellung . . . . .	52
Berühren . . . . .	55
Griffe und Techniken . . . . .	57
Der Ganzkörpereinsatz . . . . .	77
Umgang mit Tabuzonen . . . . .	79
Energiearbeit . . . . .	83
Eigene Positionen . . . . .	87
Den Atem lenken . . . . .	89
Die erotische Energie wecken, steigern, lenken . . . . .	91
Der Umgang mit den Gefühlen . . . . .	92
Stille . . . . .	93
Klänge . . . . .	95
Ekstase . . . . .	97
Orgasmus mit oder ohne Abspritzen . . . . .	98
Flow . . . . .	99

## IV. Von der Kunst, zu verführen . . . . . 101

Wie findet man einen Massagepartner? . . . . .	103
Rahmen schaffen . . . . .	105
Hygiene . . . . .	108
Begegnung . . . . .	108
Aktiv oder passiv . . . . .	109
Probleme abklären . . . . .	109
Wie kriegt man den Kerl nackig? . . . . .	111
Los geht's . . . . .	112



## V. Der Weg ist das Ziel . . . . . 115

Rückseite, Oberkörper . . . . .	121
Rückseite, Unterleib . . . . .	133
Vorderseite, Kopf und Brustkorb . . . . .	147
Vorderseite, Unterleib . . . . .	153



### *Auf einen Blick*

Erogene Zonen . . . . .	41
Was du brauchst . . . . .	105
Gesundheitsrisiken . . . . .	112
Hinternmassage . . . . .	136
Prostatamassage . . . . .	140
Prostataselbstmassage . . . . .	142
Schwanzmassage . . . . .	160
Big Draw . . . . .	167

### *Interviews*

Gaylovespirit . . . . .	34
Body Electric/Joseph Kramer . . . . .	43
Kai . . . . .	64
Don . . . . .	82
Mark . . . . .	110
Thomas . . . . .	120
Robert . . . . .	130
Volker . . . . .	146





### **Tipp für die Reise in das unbekannte Land der „Sinnlichen Massage“**

Nimm dir Zeit! Vertraue der Leere! Damit meine ich, dass du Momente der Stille entstehen lassen sollst, indem du einfach nichts tust, sondern nur den Kontakt hältst. In dieser Stille sei einfach nur präsent und warte auf das, was ganz von selbst entstehen möchte. Hab keine Angst vor dieser Leere. Sie ist potent. Sei langsam und lausche, um sogar ganz leise Impulse wahrzunehmen und aufgreifen zu können. Vertraue deiner Kraft und deiner Intuition.





Sinnlichkeit  
macht Sinn



## „Du bist von dem Moment an verloren, an dem weißt, wie das Ergebnis aussehen wird.“

Juan Gris, spanischer Maler, 1887 – 1927.

Mit dem Begriff „erotische Massage“ verband ich lange Zeit kniehohe Lackstiefel und rote Fingernägel. Selbst wenn ich mir Männer miteinander vorstellte, kam ich über dieses Vorurteil nicht hinaus (zugegeben, es ist ziemlich abgefahren, aber Vorurteile sind nie rational). In meiner Phase als Ledermann habe ich Massage ohnehin nur als „Kinderkram für Spiris und Weicheier“ belächelt. Schließlich brauchen richtige Kerle keinen „Vorwand“, um handgreiflich zu werden. Im Gegenteil, sie haben sich mit sanften Streicheleien nicht aufzuhalten.

### **Thai-Massage von Thai-Mädchen**

Natürlich spielte bei mir das weit verbreitete Vorurteil eine Rolle, dass nur hässliche (heterosexuelle) Männer, die sonst keine abkriegen, sich von zarten Thai-Frauen erst die Schenkel massieren lassen, um ihnen zum Abschluss eine flüssige Perlenkette ums Handgelenk zu legen. Meine eigenen Massageerfahrungen taten das Übrige, um diese Vorstellung zu bestätigen. Seit den frühen Achtzigern beschäftige ich mich mit dem menschlichen Körper: Akupunktur, Meridiane, Energiefelder (für die Kenner: Fußreflexzonenmassage, Shiatsu, Polarity, Reiki, Chakrenarbeit). Aber ganz gleich, ob ich mich ausbilden oder behandeln ließ (Rolfing, Osteopathie, Kraniosakrale Therapie, Posturale Integration, Atemmassagen, Hako-mi-Bodyworks), immer wurden die Genitalien betont ausgespart („Das überlassen wir den Thai-Frauen!“, so die Ausbilder, gefolgt vom Gegacker von uns Auszubildenden), die erogenen Zonen weiträumig umschiffte oder hart genug angefasst, um bloß keine erotischen Energien zu wecken – pfui!

Ich will damit diese Therapien keinesfalls disqualifizieren, nur zeigen, wie unterkühlt die Klimazone ist, in der die in diesem Buch vorgestellte Arbeit zu gedeihen versucht. Sinnlichkeit ist in unseren Breitengraden nicht



gesellschaftsfähig, im Rahmen von professioneller Therapie vielleicht sogar ein Tatbestand für das Einschreiten von Rechtsanwälten. Den Begriff „erotische Massage“ darf man allenfalls flüstern oder muss ihn zumindest in ein Hüstel einbetten, damit man eine „klare“ (negative) Stellung dazu bezieht, sonst läuft man schnell Gefahr, als Pädo zu gelten. Was erotische Massage mit Kindesmissbrauch zu tun hat? Keine Ahnung. Aber es klingt halt schön verächtlich. Vorurteile sind nie rational.

### **Sex ist schmutzig**

Im Westen sind Sexualität und Erotik außerhalb des Rahmens „Fortpflanzung“ immer noch schmutzig und unmoralisch. Dass erotische Energien zu mehr als zur Befruchtung einer Eizelle dienen könnten, darüber will man in medizinischen Kreisen nicht so recht sprechen. Ich befürchte fast, es wird noch nicht einmal darüber nachgedacht, so abwegig erscheint es. Dabei gibt es viele „Krankheiten“, die durch diese Denke überhaupt erst entstehen; unangebrachte Scham zum Beispiel. Warum sollte sich jemand dafür schämen, Erregung zu verspüren?



thomas@gaylovespirit.org

### Thomas, Köln

Thomas ist Geschäftsführer einer PR-Agentur. Mit dem Tantra kam er vor über 15 Jahren in Kontakt – in heterosexuellen Gruppen. Seither hat er schwules Tantra von Bodhi Ebermann gelernt, an der Human-University in Egmond an Zee ein Encounter-Training absolviert und systemische Therapie mit Lotte Lore Cording studiert. Seine Arbeit ist beeinflusst von Skydancing, Lotus-Tantra, Atemtherapie, Souling bei Martin Siems, Body Electric Europe und dem Fünf Rhythmen von Gabrielle Roth. Seit 1999 gibt Thomas Tantramassagen. 2004 gründete er das Therapeutennetzwerk Gaylovespirit (s. S. 34).

„Ich liebe es, Männer durch Berührung und gute Energie in Ekstase zu versetzen.“

Jetzt hätte ich fast den Faden verloren; diese Bigotterie schmeißt mich jedes Mal wieder aus der Bahn: Nacktheit und Erotik sind zwar immer gut genug, wenn es darum geht, Popmusik, Telefondienste oder Fernsehzeitschriften zu verkaufen, aber im Zwischenmenschlichen dürfen sie immer nur einen rot umrahmten Randplatz einnehmen.

Was das für eine Auswirkung hat, zeigt sich im Wandel der Begriffe. Früher wurde er mit „Leib“ bezeichnet, ein Wort, das sich etymologisch von „Leben“ herleitet. Wie weit verbreitet dieses Wort war, erkennt man an einer Vielzahl von Redewendungen in unserem Sprachgebrauch: „Die Rolle ist ihm auf den Leib geschrieben“, „Die Folgen am eigenen Leib zu spüren bekommen“, „Jemandem auf den Leib rücken“, „Keine Ehre im Leibe haben“, „Leibspeise“, „Leibesübungen“, „leibhaftig“ etc. In der Alltagskommunikation benutzt dieses Wort niemand mehr. „Leib“ hat fast schon einen Beigeschmack wie: „dick“, „verschwitzt“, „faltig“. Den Tempel der Luste bezeichnet man heute ausschließlich mit „Körper“, das sich vom lateinischen „corpus“ herleitet, das Wort für den „Leichnam“. Geil, was?

---

*„Hier in diesem Körper sind die heiligen Flüsse: Hier sind Sonne und Mond und ebenso die ganzen Pilgerstätten ... Ich habe noch keinen anderen Tempel gefunden, der so viel Glückseligkeit ausströmte wie mein eigener Körper.“*

---

Saraha, Begründer des buddhistischen Tantras, 8. Jh., Indien.

## Streicheln nur für Weicheier

Gegenüber „Tantra-Streichelkram“ hatte ich also meine Vorurteile, und dann wurde ich vor einigen Jahren angetickert und ausgerechnet mit erotischer Massage zu einer Verabredung gelockt. Ich war neu im Online-Geschäft und hab alles mitgemacht – man will ja auf dem Laufenden bleiben. So lag ich ein paar Stunden später auf dem Bauch, und der Fremde an meinem Fußende schmierte, rieb und rutschte auf mir herum.

Es überraschte mich, dass er nicht die Dinge tat, die ich erwartet hatte (mit einem Latexhandschuh und einer Rolle Küchentücher in greifbarer Nähe zwischen meinen Schenkeln herumfummeln, sondern an meinen Verspannungen zu arbeiten und mit seinem Arsch auf meinem herumrodeln), aber ich fühlte mich bestätigt, weil sich bei mir so gar nichts regte (schließlich war ich weder heterosexuell noch hässlich und kriegte auch so noch Kerle ab). So ließ ich den armen Kerl an mir werkeln und lachte selbstzufrieden in mich hinein.

Doch dann nahm die Geschichte eine plötzliche Wendung: Am Ende einer etwa anderthalbstündigen Behandlung bekam mein Internetdate zwar keine flüssige Per-



### Kai, Berlin

Kai ist der Gründer von [authenticeros.com](http://authenticeros.com). In seinen Workshops und durch Einzelarbeit mit ihm lernt man, Sexualität und Leiblichkeit als Quelle von Vitalität zu erfahren und das Potenzial zwischenmenschlicher Möglichkeiten zu vergrößern. Außerdem versteht er sich als *sacred intimate*\*. Ausbildungen: Atemtherapie nach Ilse Middendorf, Body Electric School, Integrales Bewusstsein nach Dr. Rudolph Ballentine (mit Swami Rama Co-Gründer des Himalaya Instituts in den USA).

[www.authenticeros.com](http://www.authenticeros.com)  
[info@authenticeros.com](mailto:info@authenticeros.com)

„Spiritualität ist für mich Anwesenheit und die Erfahrung meiner Ganzheit.“

\* Thomas erklärt in seinem Interview auf S. 120, was ein *sacred intimate* ist. Wenn du es auf die Schnelle begreifen willst, ersetze den Begriff mit *Sex Coach* oder erotischer Mentor.



lenkette ums Handgelenk gelegt, aber ich jagte meine Ladung an die Zimmerdecke. (Okay, die Massage fand unter einer Dachschräge statt, aber das muss ich ja nicht laut sagen)

Seither sehe ich sinnliche Massage unter einem anderen Licht. Ich muss nicht hüsteln oder meine Stimme senken, wenn ich erzähle, dass ich ein Buch darüber schreibe – nur ertragen, dass meine Gesprächspartner erröten oder schnell vom Thema ablenken.

Mögen diese Seiten zum besseren Verständnis einer zu Unrecht schräg beäugten Praxis beitragen und viele Wesen zu verfeinerter Sinnlichkeit, zu intensiver Lust und mehr Körper- und damit Selbstbewusstsein führen.

Bevor wir in medias res gehen, muss ich noch ganz unellegant ein paar technische Dinge abwickeln:

**1.** Ich werde die Massage immer wieder anders bezeichnen – mal als erotische, mal als sinnliche und dann wieder als sexuelle –, weil keiner dieser Begriffe angemessen ist, weil alle drei irgendwie richtig sind, aber keiner genügt. „ Erotische Massage“ ruft bei mir immer noch das Bild von roten Lackstiefeln und langen Fingernä-

### *Was sexuelle Energie kann*

Jeder weiß, dass sie ...

- geil macht,
- einen Orgasmus beschert und
- zum Abspritzen führt.

Richtig gelenkt kann sie zudem ...

- mehr Klarheit im Kopf schaffen,
- das Immunsystem stärken,
- Kraft geben,
- das Körperbewusstsein erhöhen,
- sensibilisieren,
- das Selbstbewusstsein steigern und
- die Lebensfreude erhöhen.

Die sinnliche Massage ist ein Mittel dazu.



geln wach. „Sexmassage“ ist mir für das, was ich hier beschreibe, zu billig – wie mitternächtliche Werbung im Privatfernsehen: „Scharfe Hausfrauen warten auf dich. 666 666. Ruf mich an!“ Und die Gefahr wäre groß, dass du dich auf die bekannte Spritzerei fixierst. Zwar darf die Massage so enden – natürlich! –, soll es aber nicht müssen. Und „sinnliche Massage“ klingt in meinen Ohren so protestantisch Schmutz abweisend und Kaffeekränzchen tauglich. Der Begriff beschreibt zwar sehr genau, was die Massage bewirken will: nämlich alle Sinne ansprechen, sie anregen, wecken, lebendig machen und damit eine Erfahrung hervorrufen, die sich nicht auf deine Körpermitte beschränkt, aber er ist ungeil. Und er hinterlässt den Eindruck, als würde die Massage dort aufhören, wo es erst richtig spannend wird: Wenn man den Herzschlag im ganzen Körper spürt, wenn einem die Sicht ver-

Der britische Anthropologe und Humanist Ashley Montagu (1905 – 1999) beschäftigt sich in seinem Buch *Körperkontakt* damit, wie taktilen Erleben oder Mangel daran das Verhalten und die Entwicklung des Menschen beeinflussen. In diesem Zusammenhang spricht er von der „Seele der Haut“.



[robert@gaylovespirit.org](mailto:robert@gaylovespirit.org)

### *Robert, Lüttich (Belgien)*

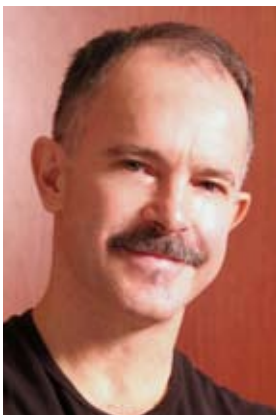
Robert praktiziert seit über 20 Jahren Tantra und hat auf diesem Wege viele spirituelle und handwerkliche Ausbildungen absolviert. Im Laufe dieser Zeit entwickelte er bei namhaften Therapeuten – wie Andro oder Joseph Kramer – seine eigene Technik und war über Jahre hinweg Mitgestalter von Body Electric Europe. Für ihn kommen bei der Massage Sexualität und Spiritualität zusammen.

„Erotische Massage ist eine wunderbare Plattform, auf der sich trefflich tanzen lässt!“



schwimmt und man glaubt, gleich ohnmächtig zu werden, weil das, was man empfindet, stärker ist, als alles, was man bisher kennengelernt hat. Dabei soll die Massage keineswegs dort enden. Genau genommen beginnt die Arbeit in diesem Moment erst richtig. Denn man soll den Mann in seinen Händen in Höhen befördern, wo die Luft verdammt dünn ist – wo selbst der Extrembergsteiger Reinhold Messner nach Luft schnappen würde. Die treffende Bezeichnung für diese Massage müsste also irgendwie so lauten: „sinnlich geile, erotische Sexmassage, die ekstatische Zustände auslöst und das Bewusstsein erweitert“. Siehste, klingt doof.

**2.** Noch etwas zur Sprachregelung: Ich werde so oft wie möglich das Wort „Partner“ für denjenigen verwenden, der massiert wird. Nicht, weil das unbedingt dein Lebensgefährte sein oder werden muss, sondern weil „Klient“ nach Therapie klingt und „Patient“ nach Krankenhaus. Würde ich ihn den „Empfangenden“ nennen, könnte ich gleich „Jungfrau Maria“ schreiben – außerdem implizierte dieses Wort, dass der Masseur nichts abkriegt. Und das ist grundfalsch! Ihn ewig den „Massierten“ zu nennen, wäre nicht sehr elegant (assoziiert „Passierten“, nicht?). „Partner“ deutet zudem auf die Qualität des Zusammenseins hin, auf die du abzielen solltest – zumindest für die Dauer der Massage.



### *Don, New York (Amerika)*

Der Psychoanalytiker und Journalist arbeitet seit über 15 Jahren als *Pleasure Activist* und sexueller Heiler. Als Gestalttherapeut hat er sich auf Fragen zu Sexualität und Intimität spezialisiert. Ausbildungen: Swedish-Esalen Bodywork, Ohashi-Shiatsu, Yoga, Bewusstseinsarbeit, Gestalt.

Seine Mission: Menschen darin zu unterstützen, gegen die negativen Urteile über Sex zu rebellieren und die Lebensfreude in ihren Körpern zu wecken.

[www.bodyandsoulwork.com](http://www.bodyandsoulwork.com)  
[don@donshevey.com](mailto:don@donshevey.com)



---

„In der Regel wird darauf geachtet, dass therapeutische und sinnliche Massagen auf unterschiedlichen Liegen stattfinden. Wenn man Verspannungen in den Schultern loswerden will, muss man dafür keinen Orgasmus erfahren. Andererseits, warum eigentlich nicht?“

---

**3.** Weil ich selbst noch am Entdecken dieses ewigen Neu-lands „sinnliche Massage“ bin, hab ich Profis mit ins Boot geholt, die seit vielen Jahren Erfahrungen gesammelt haben – in Einzelsitzungen und Workshops, die sie in Europa und Amerika anbieten. Ihre Gesichter hast du in den Kästen bereits kennengelernt. Sie haben mich beraten, massiert und mir ihre Tricks verraten. Außerdem werden sie im Laufe des Buches zu Wort kommen und dir ihre ganz persönlichen Vorstellungen von sinnlicher Massage verraten.

Ihnen sei an dieser Stelle gedankt. Nicht nur für die Mithilfe an diesem Buch, sondern weil sie diese „Arbeit“ leisten. Eine, die ich für sehr wichtig erachte, weil sie zu einem besseren Verständnis von Sexualität verhelfen kann, zu mehr Selbstachtung und einer intensiven Körperwahrnehmung.

**4.** Und nun noch eine Art Bedienungsanleitung für dieses Buch. Es gibt nicht *die eine* Art, sinnlich zu massieren. Gehst du zu zehn Masseuren, wirst du elfmal anders massiert werden. Jeder entwickelt, abhängig von seinen Erfahrungen, seinem Glauben und seinem Lebensweg, seinen eigenen Stil. Aber alle benutzen die gleichen Zaubertricks, um den Leib von seiner Hässlichkeit zu befreien (liebevoll behandelte Körper lächeln!). Deshalb werde ich in Kapitel III erst mal die verschiedenen Ele-



[www.yoganu.com](http://www.yoganu.com)  
[yoganu@hotmail.co.uk](mailto:yoganu@hotmail.co.uk)

### *Mark, London (England) und Goa (Indien)*

Mark meditiert seit über 20 Jahren und praktiziert Asthanga-Yoga mit Leidenschaft. In die Massage lässt er sein Wissen aus vielen körpertherapeutischen Ansätzen einfließen: Ayurvedische Massage aus Indien, Thai-Massage aus Bangkok, tantrische Massage aus Frankreich und Schwedische Massage aus England. Darüber hinaus hat er Body Electric-Kurse in Australien und Amerika besucht. Mark begeistert der Effekt, den Massage auf Männer hat.

Sein Arbeitsmotto: „*Tune in, shine bright, touch deep!*“



mente vorstellen, aus denen sich eine sinnliche Massage zusammensetzen kann. Der Ablauf in Kapitel V ist jedoch nicht als Kochrezept zu verstehen, sondern nur als *eine* Art, das Spiel aufzuziehen. Und ja, für Anfänger ist es sinnvoll, sich an dieser Struktur entlangzuhangeln. In der Malerei bestand die Ausbildung über Jahrhunderte hinweg darin, die Meister zu imitieren, ihre Werke abzuzeichnen, um die Prinzipien zu verinnerlichen. Dann aber, sobald man das kann, muss man seinen eigenen Stil finden und kultivieren. Indem man spürt. Indem man sich für die Energien öffnet, die durch die Berührung ins Fließen geraten. Indem man mit der sich entwickelnden Dynamik eins wird. Voraussetzung dafür ist die stete Arbeit an sich selbst.

### *Wozu dient sinnliche Massage?*

Mit sinnlicher Massage kann man den One-Night-Stand mehr überraschen als mit einem akrobatischen Stellungskrieg. Sie kann die eingeschlafene Libido in (Langzeit-)Beziehungen wieder dazu bewegen, ihr Köpfchen neugierig zu heben. Aber man braucht weder einen langjährigen Partner noch einen Geliebten, auch sind Massagetisch und Matratzenlager entbehrlich. Selbst in einem Darkroom lassen sich jede Menge Wohlgefühle erzeugen (und ich kenne keinen Ort außerhalb von Kriegsgebieten, wo es nötiger täte). Massieren bereichert die eigenen Sinne und macht sie sensibler. Nicht zuletzt ist sinnliche Massage einfach geil.



[volker@gaylovespirit.org](mailto:volker@gaylovespirit.org)

### *Volker, Amsterdam (Niederlande)*

Volker ist Diplom-Psychologe und arbeitet als Sexualtherapeut in Amsterdam, wo er auch Projekte für muslimische Schwule und Sexarbeiter aufgebaut und geleitet hat. Von Body Electric Niederlande ließ er sich zum *sacred intimate* ausbilden. Darüber hinaus hat er Reiki, Shiatsu, Metamorphose und Entspannungsmassage gelernt.

„Nach der ersten Genitalmassage wusste ich: Hier kommen Sexualität und Spiritualität zusammen. Genau das, was ich immer gesucht habe!“

**5.** Zu den Fotos: Weil das Thema, „sinnlich geile, erotische Sexekstasenmassage“ so umfangreich ist, dass man in einem Buch nicht alles zeigen und erklären kann, haben wir beschlossen, keinen Schritt-für-Schritt-Ratgeber zu machen. Auf vielen Fotos wirst du andere Griffe und andere Positionen entdecken, als ich sie im Text beschrieben habe, einfach um dir weitere Möglichkeiten der Behandlung zu zeigen. Ich hoffe, dass dich das zu noch mehr Vielfalt und Flexibilität inspiriert.

---

*„Jene, die nicht bereit sind, ihr Denken zu ändern, vermögen überhaupt nie etwas zu ändern.“*

---

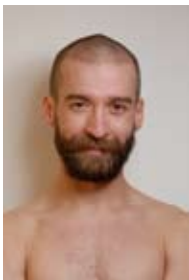
George Bernard Shaw,  
irischer Dramatiker,  
1856 – 1950.



Stephan



Dank auch an diese Gaylovespirit-Trainer für das Modell-Stehen



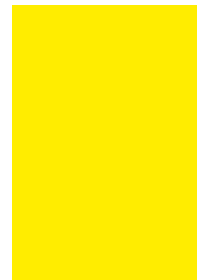
[pedro@gaylovespirit.org](mailto:pedro@gaylovespirit.org)



[gabriel@gaylovespirit.org](mailto:gabriel@gaylovespirit.org)



[rainer@gaylovespirit.org](mailto:rainer@gaylovespirit.org)



[jorgos@gaylovespirit.org](mailto:jorgos@gaylovespirit.org)